



## Zur Umgestaltung des Dahliengartens in Bad Neuenahr, Ralf Wershofen

Zur Umgestaltung des Dahliengartens in Bad Neuenahr gab Stadtratsmitglied Ralf Wershofen bei der letzten Stadtratssitzung für die CDU Fraktion folgende Stellungnahme ab.

„Zur Zeit dominiert ein Thema unsere Stadt und zwar „Zukunft Bad Neuenahr“.

Mit großen Anstrengungen wird daran gearbeitet, den Kern von Bad Neuenahr attraktiver zu gestalten, damit er im Vergleich zu anderen Kurstädten nicht ins Abseits gerät und wettbewerbsfähig bleibt. Denn in den neuen Bundesländern und im angrenzenden Tschechien blühen die historischen Kur-Bäder wieder auf, die noch über viel Bausubstanz aus der Gründerzeit verfügen. Die zur Zeit laufenden Baumaßnahmen zur Attraktivitäts-Steigerung des Straßenbildes werden von der Bevölkerung trotz Einschränkungen positiv aufgenommen .

An dieser Stelle möchte ich der Verwaltung und den beteiligten Ingenieurbüros ein Lob aussprechen, wie Sie die Durchführung der Arbeiten koordinieren und die Öffentlichkeit z.B. mit der Bauzeitung auf dem Laufenden hält.

Aber nicht nur das Straßenbild prägt das Bild einer Kur- und Badestadt sondern natürlich auch die Grünanlagen, respektive die großen Gartenparks. In der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler befinden sich entlang der Ahr, die sie als blaues Band verbindet, vier städtische Parkanlagen und zwei, die von der Kur AG unterhalten werden. Das in diesen Anlagen zu findende gepflegte Grün hat eine positive und beruhigende Wirkung auf den Menschen. Aus diesem Grund gehört zu einem Kur- Aufenthalt die Möglichkeit durch solche Parkanlagen zu flanieren.

Auch für die Einheimischen erhöhen die Grünanlagen die Lebensqualität, man kann wohnungsnah in kürzester Zeit zu Fuß die Parks für einen kurzen Sparziengang erreichen und dort in der heutigen schnelllebigen und stressgeplagten Zeit die nötige Entspannung finden. Aus all diesen vorgenannten Gründen begrüßen wir, die CDU-Fraktion, dass die Stadtverwaltung nun in die Überholung der Parkanlagen einsteigt, denn wie bei anderen Dingen auch müssen Parks nach einer gewissen Zeit überholt werden um attraktiv zu bleiben. Mit der geplanten Umgestaltung wird man der Bedeutung dieser Parks für Bad Neuenahr-Ahrweiler gerecht.

Jetzt könnte die Frage auftauchen warum gerade mit dem Dahliengarten beginnen.

Aber auch diese Entscheidung können wir aus den Gründen, die ich jetzt kurz auflisten möchte, mittragen. Der erste Grund ist die Bedeutung der Dahlie für den Stadtteil Bad Neuenahr. Sie hat in den Nachkriegsjahren mit dazu beigetragen den Bekanntheitsgrad der Kur- und Badestadt zu erhöhen. Es begann mit einer Dahlienschau 1953 und der Idee eines Blumenkorsos als Werbeaktion für diese Schau. Dieser sollte nur einmal stattfinden, wurde dann aber wegen der großen Resonanz jährlich bis 1972 durchgeführt und zog immer wieder viele Besucher nach Bad Neuenahr.

1956 wurde als Höhepunkt dieses jährlichen Dahlienfestes ein Dahlienschaugarten eröffnet.

Ich möchte jetzt aus einem Buch der Deutschen Dahlien-Gesellschaft zitieren. Sie schrieb damals über diesen Park:

„Malerisch im Tal der Ahr gelegen mit Blick auf die umliegenden Reb- und Waldhügel der Voreifel, wurde einer der schönsten Dahliengärten in Deutschland geschaffen. Eingebettet in weiten Rasenflächen, unterbrochen von Gehölzgruppen und Einzelbäumen präsentiert sich die Dahlie auf einer Fläche von über 18000 qm mit über 130 Einzelbeeten.“

Dieser Park ist nun in die Jahre gekommen und ist trotz allgemeinem gutem Pflegezustand von außen durch den Randbewuchs nicht mehr richtig wahrnehmbar und damit auch schlechter frequentiert.

Wenn man sich den Bestandsaufnahmeplan und die Gestaltung der Landschaftsplanerin Frau Esser anschaut, sieht man, dass sie sich viele und gute Gedanken gemacht hat und diese in ihrer Planung auch umgesetzt hat. Der Park wird optisch geöffnet, vor allem wird er wieder von der Ahrseite wahrnehmbar sein.

Der Hauptakteur die Dahlie bleibt erhalten. Die Dahlienbeete werden mit einem Staudenbeet , das sich harmonisch durch den Park windet, verbunden. Durch dieses Staudenbeet wird zudem die Farbvielfalt erhöht werden ,wenn die Dahlien noch nicht blühen. Als zusätzliches Highlight ist auch der Aussichtspunkt, der auf dem Hügel zum PJG entsteht, zu begrüßen.

Ich glaube -- kurzgesagt -- dass wir dies alles jetzt der „Dahlie“ auch schuldig sind. Wir wollen ihr kein Altenteil sondern ein angemessenes Hausrecht bieten.

Die Dahlie, die Königin der Herbstblüte, hat sich um Bad Neuenahr-Ahrweiler - um unsere Stadt - verdient gemacht.